

Drittes Buch.

Fünfzig Oden des Horaz.

Emanuel Geibel (1815-1884)

An M. Vipsanius Agrippa.

Dich, Bezwingen des Feinds, tapfrer, verherrliche
In homerischem Flug Varius' Heldenlied,
Wie dein Heer du zu Schiff oder im Reiterkampf
Zu glorwürdigem Sieg geführt.

5

Mir, Agrippa, gelingt nimmer so Mächtiges;
Nie den Zorn des Achill säng' ich, des ehernen,
Nie die Fahrten des listsinnenden Ithakers,
Noch die Greuel in Pelops' Haus.

10

Für Erhabnes zu schwach, warnt mich die schüchterne
Muse, welcher der Ton kriegerischer Saiten fremd,
Cäsars strahlenden Ruhm nicht und den deinigen
Durch Gestümper herabzuziehn.

15

Wer auch führte den Mars im diamantenen
Harnisch würdig uns vor? Wer den Meriones
Schwarz von troischem Staub oder in Götterkraft
Pallas' Schützling, des Tydeus Sohn?

20

Nur Gastmähler und heißblütiger Mädchen Kampf,
Wenn ihr Nagel gestutzt kühnem Getändel wehrt,
Sing' ich, heute noch frei, morgen in Flammen schon,
Meiner leichten Natur getreu.

(134 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/geibel/klaslied/klas305.html>